

Jahresbericht 2024

Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt
im Landkreis Rostock

Standort: Bad Doberan
Thünenstraße 29, 18209 Bad Doberan
Telefon: 0174 / 4355843
E-Mail: bst@arche-ev.de



Trägerschaft: Arche e.V. - für Frau und Familie
Geschäftsstelle: Neue Wallstraße 12, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 / 683186
Website: www.arche-ev.de
E-Mail: kontakt@arche-ev.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Strukturelle Bedingungen	3-4
3. Auswertung Statistik	5-6
4. Beratungsstelle	
4.1. Aufgabenbereich und Arbeitsweise	7
4.2. Inhaltliche Schwerpunkte	8
4.3. Besondere Herausforderungen	8-9
5. Netzwerkarbeit / Kooperationen	9-10
6. Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit	11-12
7. Fortbildung / Supervision	13
8. Zusammenfassung und Ausblick	13-14
9. Selbsterklärung	15

„Es wird immer gleich ein wenig anders, wenn man es ausspricht.“

Hermann Hesse

1. Einleitung

Seit 2022 bietet die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt im Landkreis Rostock mit Sitz in Bad Doberan Unterstützung für Menschen an, die in ihrer Partnerschaft oder auch in familiären Beziehungen Gewalt erleben, erlebt haben oder diese konkret befürchten. Das Angebot richtet sich dabei an die betroffenen Personen selbst, an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Nahraum die Unterstützung bei Umgang mit diesem Thema benötigen. Ebenso richtet sich unser Angebot an professionelle Helfer*innen, die sich in ihrem beruflichen Alltag mit dem Thema konfrontiert sehen und Unterstützung wünschen.

2

Die kriminalistische Auswertung zum Thema Partnerschaftsgewalt, die jährlich durch das Bundeskriminalamt herausgegeben wird, zeigt im Jahr 2023 einen Anstieg der Betroffenen um 6,4% im Vergleich zum Jahr 2022. Im Jahr 2023 wurden 256.276 Menschen Opfer von häuslicher Gewalt, davon waren 70% weiblich. Bei den Straftaten handelt es sich um leichte bis schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Bedrohung, Stalking, Freiheitsberaubung, Mord und Totschlag.

Bei 167.865 Fällen handelte es sich um Partnerschaftsgewalt und bei 88.411 Fällen um innerfamiliäre Gewalt. 2023 starben 155 Frauen und 24 Männer durch ihre (Ex-) Partner. Die Statistik zum Jahr 2024 ist noch nicht veröffentlicht (Stand Februar 2025). Dennoch sind die Zahlen erschreckend und alarmierend, lassen aber im Umkehrschluss auch die Hoffnung keimen, dass das Thema häusliche Gewalt immer weiter enttabuisiert wird und immer mehr Betroffene sich so trauen mit ihren Problemen an die Öffentlichkeit zu gehen.

2. Strukturelle Bedingungen

Der Verein Arche e.V. - für Frau und Familie ist seit 1992 Träger des Frauenschutzhauses in Güstrow und damit als etablierter und fachlich kompetenter Träger im Bereich häusliche Gewalt tätig. Die Beratungsstelle befindet sich seit 2022 in Trägerschaft des Vereins. Die ersten Jahre arbeitete die Beratungsstelle daran, grundlegende Strukturen zu schaffen und sich im Landkreis zu etablieren. Seit 2023 arbeitete die Beratungsstelle durchgängig und kontinuierlich. Die Netzwerke sind geschaffen und hohe Fallzahlen werden verzeichnet.

Die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt im Landkreis Rostock mit dem Standort in Bad Doberan ist aktuell das einzige ambulante Hilfsangebot für von häuslicher Gewalt betroffene Menschen. Die Beratungsstelle ist mit einer Vollzeitstelle besetzt, die niedrigschwellig und bedürfnisorientiert arbeitet. Der Landkreis Rostock ist der flächenmäßig 4. größte Landkreis der Bundesrepublik. Wir begegnen dieser Besonderheit, indem wir sowohl aufsuchend, telefonisch an von den Betroffenen selbst gewählten Orten als auch an den Standorten Bad Doberan und Güstrow in den Räumlichkeiten des Vereins beraten.

3

Die Beratungsstelle ist im Oktober 2023 in neue Räumlichkeiten gezogen, da die Räume Klosterhof 1 in Bad Doberan nunmehr vom örtlichen Jugendclub genutzt werden. Die Kündigung des Mietvertrages erfolgte kurzfristig und so musste ein Teil der zur Verfügung stehenden Ressourcen dafür verwendet werden neue Räumlichkeiten zu suchen. Das gestaltete sich in der angespannten Wohnraumsituation in Bad Doberan sehr schwer und so konnten erst spät im Jahr geeignete Räume mit Hilfe der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Doberan gefunden werden. Das Büro ist unter folgender Adresse und mit folgenden Kontaktdaten zu finden:

Thünenstraße 29

18209 Bad Doberan

0174355843

Die neue Adresse wurde 2024 von den Klienten*innen gut angenommen. Sie fügt sich unauffällig in ein Doberaner Wohngebiet ein und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Außerdem ist sie barrierefrei und somit ein wichtiges Puzzleteil, um ein niedrigschwelliges Angebot für Betroffene anbieten zu können.

Die neuen barrierefreien Räumlichkeiten befinden sich in einem 1990 errichteten Mehrfamilienhaus, welches altersgerechtes Wohnen ermöglicht im Wohngebiet Kargen Kammerhof. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Pflegeheim, ein Kindergarten, ein Geschäftshaus mit verschiedenen Beratungsstellen und Firmen und eine Schule in freier Trägerschaft. Die Räume liegen im 1. Obergeschoss und können mit dem Fahrstuhl oder über eine Treppe erreicht werden. Der Standort kann in 10 min von der Innenstadt, 5 min vom Busbahnhof und ca. 20 min fußläufig vom Bahnhof erreicht werden. Parkmöglichkeiten sind im näheren Umfeld kostenlos und ausreichend verfügbar.

Der Bürostandort Bad Doberan ist neben Güstrow der zweite Verwaltungsstandort im Landkreis Rostock. Hier befinden sich die Ausländerbehörde, das Sozialamt, das Jobcenter sowie das Jugendamt. Darüber hinaus werden in Bad Doberan vorhandene bzw. wieder aufgelebte Netzwerkstrukturen zu anderen Beratungsstellen und anderen Partnern genutzt, um eine schnelle und unkomplizierte Fallarbeit möglich zu machen.

4

Als zweiter Standort der Beratungsstelle kann Güstrow benannt werden. Hier ist der Trägerverein Arche e.V. - für Frau und Familie durch die jahrzehntelange Tätigkeit bekannt und etabliert. Vorhandene Netzwerke und Partner stehen der Beratungsstelle als Ressourcen zur Verfügung. Durch den hohen Bekanntheitsgrad des Vereines in der Stadt Güstrow kann die Fallarbeit auch hier oft unkompliziert und schnell erfolgen. Dies konnte im Jahr 2024 auch die Beratungsstelle nutzen, um Klient*innen zu unterstützen. Beratungsanfragen wurden durch das Frauenschutzhaus an die Beratungsstelle vermittelt und Fälle gemeinsam besprochen. Umgekehrt konnte auch eine Frau im Frauenschutzhaus unterkommen, die während der Beratung den Entschluss fasste, ihre Situation zu ändern.

3. Statistische Angaben

2024 beriet und begleitete die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt in Bad Doberan 91 weibliche und 7 männliche Betroffene, also insgesamt 98 Betroffene von häuslicher Gewalt. 74 Kinder waren dabei mitbetroffen.

Die meisten Betroffenen waren im Alter zwischen 26 und 50 Jahren, insgesamt 67 Fälle. Dennoch suchten auch drei Betroffene Hilfe, die über 66 Jahre alte waren, hier ausschließlich weiblich Betroffene.

Alterserfassung Betroffene (Gesamt)				
Alter	weiblich	männlich	keine Angabe	Gesamt
18-25	8	0	0	8
26-35	35	1	0	36
36-50	26	5	0	31
51-65	19	1	0	20
ab 66	3	0	0	3
keine Angabe	0	0	0	0
Gesamtzahl	91	7	0	98

5

Die Betroffenen kamen vorrangig aus dem Landkreis Rostock, 10 Fällen kamen aus Mecklenburg-Vorpommern und in 4 Fällen kamen Betroffene aus anderen Bundesländern zur Beratung. Das kann zum einen bedeuten, dass Betroffene im Landkreis Rostock nur vorübergehend untergekommen sind zum Beispiel bei Verwandten oder Freunden oder dass Betroffene telefonische und / oder online Beratung in Anspruch genommen haben und in diesen Fällen zum Beispiel aus Scham eine Beratungsstelle weiter weg in Anspruch genommen haben.

Wohnsitz Betroffene (Gesamt)				
Wohnsitz	weiblich	männlich	keine Angabe	Gesamt
selbe/r Stadt/Landkreis	77	7	0	84
M-V	10	0	0	10
Deutschland	4	0	0	4
Ausland	0	0	0	0
keine Angabe	0	0	0	0
Gesamtzahl	91	7	0	98

Häusliche Gewalt ist immer psychische Gewalt. 49 weibliche und 3 männliche Betroffene erlitten physische Gewalt.

Sexualisierter Gewalt waren 2024 ausschließlich weiblich Betroffene ausgesetzt, in 17 Fällen.

Stalking waren 17 weiblich Betroffene und 1 männlicher Betroffener ausgesetzt.

Art der Gewalt (Gesamt)				
Art der Gewalt	weiblich	männlich	keine Angabe	Gesamt
physische Gewalt	49	3	0	52
psychische Gewalt	91	7	0	98
sexualisierte Gewalt	17	0	0	17
Stalking	17	1	0	18
Gesamtzahl	174	11	0	185

Überweisungskontext:

Bezüglich des Überweisungskontextes wurden die meisten Fälle durch die Interventionsstelle Rostock vermittelt.

6

Professionelle Helfer*innen vermittelten ebenso einen großen Anteil der Hilfesuchenden.

Wie bereits im Vorjahr war auch im Berichtsjahr 2024 die Zahl der Selbstmelder*innen deutlich höher als vor 2023.

Die Angaben beruhen auf selbst erfassten Daten.

4. Die Beratungsstelle

4.1 Aufgabenbereich und Arbeitsweise

Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher Gewalt sind ambulante, aufsuchende, betroffenenparteiliche, anonyme und kostenfreie Hilfseinrichtungen, die sich an alle volljährigen Betroffenen richten, die häusliche Gewalt in der Vergangenheit erlebten, gegenwärtig erleben oder zukünftig befürchten – unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, materiellem Status und Religion. Ebenso richtet sich unser Angebot an das soziale Umfeld der Betroffenen, professionelle Helfer und Angehörige bzw. Personen aus dem sozialen Nahfeld. Desgleichen vermitteln wir die mitbetroffenen Kinder bei Wunsch und Bedarf an spezialisierte Kinder- und Jugendberater*innen oder gegebenenfalls an das zuständige Jugendamt weiter.

Unsere Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und den aktuellen Bestimmungen des Datenschutzes. Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen können wir Materialien in leichter Sprache anbieten und passen unsere Beratungsgespräche dementsprechend an.

7

Die direkte Arbeit mit den Klienten*innen stellt in der Beratungsstelle den Hauptarbeitsbereich dar. Das erste Ziel der Mitarbeiterinnen ist es, den individuellen Schutzbedarf gemeinsam mit den Hilfesuchenden herauszuarbeiten und den bestmöglichen Schutz für die Betroffenen herzustellen. Gegebenenfalls werden die nötigen Schritte dazu eingeleitet (auch rechtlich).

Die Beratungsstelle arbeitet nach dem Prinzip der Freiwilligkeit, der Wunsch der Klienten*innen wird gewahrt. Einzige Ausnahme stellen Kindeswohlgefährdungen dar, hier muss nach gesetzlicher Grundlage, die sich aus §8 a 72 SGB VIII ergibt, gehandelt werden und das Jugendamt in Kenntnis zu setzen.

4.2 Inhaltliche Schwerpunkte der Beratung

- Psychosoziale Beratung
- Hinweise und Informationen über rechtliche Schutzmöglichkeiten
- Hinweise und Informationen über häusliche Gewalt und Stalking
- Vermittlung und ggf. Begleitung zu Rechtsanwälten*innen, Ämter- und Behörden, Polizei und anderen Hilfseinrichtungen
- Krisenintervention und Krisenberatung zur Herstellung des bestmöglichen Schutzes der Betroffenen ggf. Einleitung von geeigneten Maßnahmen
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden und bei der Wohnungssuche
- Prozessbegleitung über längere Zeiträume
- Informationen für Sorgeberechtigte zu häuslicher Gewalt und Folgen für mitbetroffene Kinder

4.3. Hürden in der Beratungsarbeit

8

Die Beratungsstelle mit den Standorten Bad Doberan und Güstrow kann ressourcenbedingt nur schwer ein niedrigschwelliges Angebot im gesamten Landkreis Rostock sein. Je weiter die Betroffenen von den Verwaltungszentren Bad Doberan oder Güstrow entfernt wohnen, desto schwieriger gestaltet sich der Zugang. Telefonische Beratungen ersetzen nicht in jedem Fall einen persönlichen Kontakt.

Die multiplen Problemlagen der Betroffenen, zum Großteil Frauen, erfordern intensive, zeitaufwendige und manchmal auch unkonventionelle Herangehensweisen und werden durch die schlechte Erreichbarkeit von Ämtern und Behörden erschwert.

Ein zentrales Thema in der Arbeit stellt die Schaffung von sicheren Räumen und die räumliche Trennung in der bedrohlichen Situation dar. Wir beobachteten, dass dieses Thema zunehmend schwierig zu lösen ist, da es an geeignetem Wohnraum fehlt. Wartezeiten erschweren den Schritt der Entscheidung, ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben zu führen. Auch Plätze in Frauenschutzhäusern standen nicht

immer unmittelbar zur Verfügung. Das begegnete uns vorrangig in der Arbeit mit Frauen, die mehrere Kinder zu betreuen hatten.

Das Thema häusliche Gewalt ist auch noch nicht vollständig in der Gesellschaft als Problemfeld benannt. Des Öfteren wird der Begriff häusliche Gewalt mit „Hochstrittig“ übersetzt. Dadurch wird in manchen Fällen die Problemlagen bagatellisiert und dem Schutz der Betroffenen und deren Kinder nicht genügend Rechnung getragen. Beispiele hierfür sind Einschätzungen von Verfahrensbeiständen und Jugendämtern.

Eine weitere Herausforderung stellte der zusätzliche Zeitaufwand dar, der in die Erhaltung und Ausweitung der Netzwerkarbeit investiert wurde.

5. Netzwerkarbeit

Die Betroffenen profitieren von einem umfangreichen Netzwerk aus Interventionsstellen, Frauenschutzhäusern, Fachberatungsstellen, Rechtsanwält*innen, Ämtern und Behörden, Weißer Ring, Polizei, Gleichstellungsbeauftragten und Beratungsstellen mit anderen Schwerpunkten. Die vorhandene gute Kooperation soll auch in Zukunft beibehalten, gepflegt und weiter ausgebaut werden.

9

An diesem Punkt soll auf die besonderen Synergien innerhalb des Trägers Arche e.V.- für Frau und Familie hingewiesen werden. Die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt in Bad Doberan konnte nach dem Trägerwechsel 2022 zusätzlich zu den vorhandenen Strukturen in und um Bad Doberan auf Netzwerkpartner in der Stadt Güstrow zugreifen und sehr schnell und wirkungsvoll diese entstandenen kurzen Wege für die betroffenen Menschen in Güstrow nutzen. Diese außergewöhnliche Konstellation ist ein großer Zugewinn für die Beratungsstellenarbeit.

Nicht zu unterschätzen ist die fachliche Anbindung an das Frauenschutzhaus Güstrow und der damit möglich gewordene regelmäßige Austausch der vielen Beratungsstellen

in anderen Konstellationen nicht möglich ist. Diese Besonderheit erhöht die Qualität der Arbeit.

Manches Mal konnte unkompliziert und kurzfristig eine Aufnahme in das Frauenschutzhause erfolgen oder durch eine kurzfristig anberaumte Fallbesprechung verschiedene Lösungswege für die Sicherheit der Betroffenen aufgezeigt werden. Gemeinsame wöchentliche Teambesprechungen und Supervisionen lassen eine gute Reflexion der Arbeit zu.

Netzwerktreffen außerhalb des Trägers fanden zu den unten aufgezählten Partnern wie folgt statt:

Landesarbeitsgemeinschaft der Beratungsstellen in MV	ca. alle 8 Wochen
Regionaler Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt in der Region Rostock	ca. alle 8 Wochen
Netzwerk GeSA gegen häusliche und sexualisierte Gewalt	3x jährlich
Frühe Hilfen Region Bad Doberan	2x jährlich
Netzwerk Soziale Dienste Bad Doberan	4x jährlich
Arbeitskreis Allgemeine Psychiatrie	3x jährlich
Arbeitskreis Netzwerk	2x jährlich

6. Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die kontinuierliche Bekanntmachung der Beratungsstelle wurden Flyer erarbeitet und in den Umlauf gebracht.

Wie jedes Jahr wird rund um den 25.11. auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam gemacht. Es werden Veranstaltungen zur Sensibilisierung, Prävention als auch für die Aufklärung von Hilfsangeboten für Betroffene von häuslicher Gewalt bereitgestellt. Der Verein Arche e.V. – für Frau und Familie beteiligt sich ebenfalls an der Antigewaltwoche und führt Veranstaltungen für das Frauenschutzhhaus in Güstrow und der Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt im Landkreis Rostock mit Sitz in Bad Doberan durch. Für die Veranstaltungen in der Antigewaltwoche 2024 hat der Verein Buttons bei der Werbeagentur Wosch gestalten und produzieren lassen. Es wurden 1.000 Buttons mit dem Logo des Vereins und dem Schriftzug „NEIN zu häuslicher Gewalt“ gedruckt. Die Buttons sollten rund um den 25.11.2024 verteilt werden, mit dem Ziel, ein Statement gegen häusliche Gewalt zu setzen und allen, die dazu beitragen möchten, die Möglichkeit zu geben, diese Buttons öffentlich zu tragen.

11

Die erste Veranstaltung zur Prävention von häuslicher Gewalt fand am 19. September statt. An der Regionalen Schule „Am Kamp“ in Bad Doberan wurden zwei 10. Klassen in einem Vortrag durch eine Mitarbeiterin vom Frauenschutzhhaus über das Thema häusliche Gewalt aufgeklärt. Dabei wurde ebenfalls über das Leben in einem Frauenschutzhhaus und die Angebote der Beratungsstelle informiert.

Am 13.11. war Frau Jäger (stellv. Vorstandsvorsitzende) als Vertretung für den Verein zur Aufzeichnung der Kochshow „Mit Charme & Schütze zu Gast“ bei GüstrowTV. In der Sendung wurde auf die Antigewaltwoche sowie die Hilfsangebote von Arche e.V. – für Frau und Familie für den Landkreis Rostock aufmerksam gemacht. Dabei wurden ebenfalls Probleme thematisiert, mit denen das Hilfesystem zu kämpfen hat, wie zum Beispiel der Mangel an Schutzplätzen für die Betroffenen als auch die unsichere Finanzierung der Frauenschutzhhäuser und Beratungsstellen.

Am 23.11. fand der Mädelsflohmarkt in der Sporthalle am Buchenberg in Bad Doberan statt. Dieser wurde unterstützt durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Doberan Frau Fink. Bei dem Flohmarkt waren jeweils eine Mitarbeiterin aus dem Frauenschutzhaus und der Beratungsstelle vor Ort und hatten einen gemeinsamen Informationsstand von Arche e.V. – für Frau und Familie. Es wurden die Buttons an die Verkäufer*innen sowie an die Besucher*innen des Flohmarktes verteilt.



Flyer Mädelsflohmarkt

Der 25.11. als Tag gegen häusliche Gewalt wurde von Arche e.V. – für Frau und Familie durch eine Lichteraktion vor dem Rathaus in Bad Doberan gekennzeichnet.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Fink stellte gemeinsam mit der Mitarbeiterin der Beratungsstelle Frau Litzka-Platow Lichter in der Anzahl der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und mitbetroffenen Kinder im Landkreis Rostock für das Jahr 2024 auf. Vom 01.01.2024 bis zum 25.11.2024 suchten insgesamt 138 betroffene Frauen und ihre Kinder die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt auf.

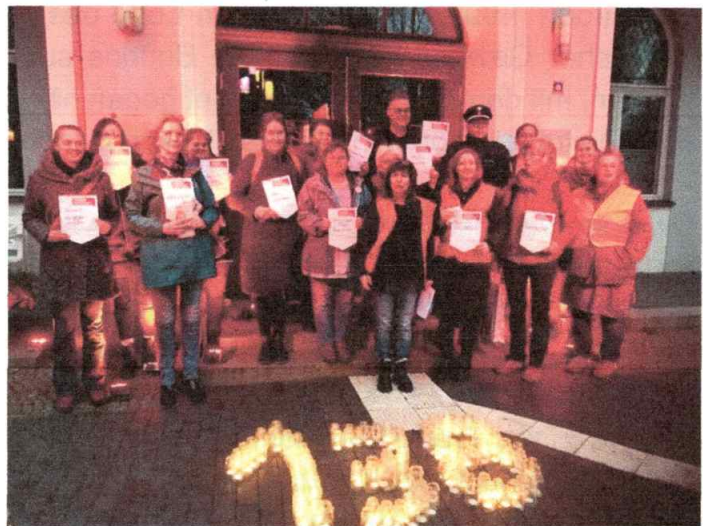


Bild: Gleichstellungsbeauftragte Frau Fink

7. Weiterbildung und Supervision

Weiterbildungen	
13.03.2023- 01.06.2023	Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – ein interdisziplinärer Onlinekurs vom Universitätsklinikum Ulm / Umfang 40 h
03.08. 2023	Weiterbildung zum Ersthelfer
16.11.2023	Interdisziplinärer Fachtag in Neustrelitz zum Thema: „Täter* im Fokus- Opferschutzorientierte Täterarbeit im Kontext Häuslicher Gewalt

13

Es fanden mehrere Supervisionen (4) statt, sowohl im Einzel- als auch im Teamsetting.

8. Zusammenfassung und Ausblick

Die Beratungsstelle ist ein Teil des flächendeckenden Hilfenetzes in Mecklenburg-Vorpommern. Das Jahr 2024 kann rückblickend betrachtet als ein arbeitsintensives Jahr gesehen werden.

Im Laufe des Jahres konnte das vorhandene Hilfenetz belebt und ausgebaut werden. Dadurch erhielten viele Betroffene schnell und unkompliziert Unterstützung. Die Arbeit der Beratungsstelle weitete sich vom ehemaligen Hauptwirkungsbereich Bad Doberan und Umland vor allem in das Stadtgebiet Güstrow aus. Das gelang durch die enge Zusammenarbeit mit dem sich in gleicher Trägerschaft befindlichen Frauenschutzhaus

und dem dort vorhandenen Netzwerk, auf das auch die Beratungsstelle zugreifen konnte

Herausfordernd ist das damit verbundene Arbeitspensum in Relation zu dem vorhandenen Personal.

Viele Beratungen fanden am Telefon statt. Dieses Medium stellt ein wichtiges Instrument in der Beratungsarbeit dar. Die Qualität der Beratung kann auf lange Zeiträume gesehen dennoch nicht die gleiche wie in Präsenz sein.

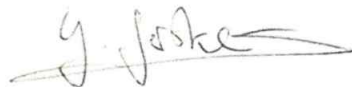
Prozessbegleitung und Beziehungsaufbau, wie in einigen Fallkonstellationen notwendig ist aus fachlicher Sicht in Präsenz besser möglich.

Trotz verschiedener Herausforderungen fand und findet die Arbeit an den Menschen, die sich entschieden haben, sich auf dem Weg in ein gewaltfreies Leben zu begeben, voller Engagement und hoher Fachlichkeit statt. Der Weg und die Richtung, die 2024 eingeschlagen wurde, soll fortgesetzt werden ausgerichtet an den Bedürfnissen der Betroffenen.

9. Selbsterklärung

Die finanziellen Zuwendungen des Landkreises Mecklenburg-Vorpommern, der Stadt Güstrow, des Landkreises Rostock sowie den Städten Teterow und Bützow an den Träger der Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt „Arche e. V. – für Frau und Familie“ sind gemäß dem Antrag auf Förderung und des Haushaltsplanes zweckentsprechend, sinnvoll und sparsam verwendet worden.

Der Verwendungsnachweis sowie der Sachbericht 2024 ist fristgemäß an die geldgebenden Stellen gesandt worden.



Jacqueline Garske

Leiterin /
EA Geschäftsführung



Ronja Jäger

Stellv. Vorstandsvorsitz /
Mitarbeiterin



Stempel